

Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.

Am Bassin 3
14467 Potsdam

T (0331) 2 32 79 11
F (0331) 2 32 79 20
E info@museen-brandenburg.de
www.museen-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN DE93 1605 000 3502 0140 34
BIC WELADED1PMB



Museen in Brandenburg



April 2019

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Rückblick auf die diesjährige Jahrestagung in Beeskow schälen sich drei aktuelle Themen heraus: Erstens: Der Museumsverband bleibt dran an der Debatte über die Zukunft der Museen und wird auf Kreis- und Landesebene seine Positionen vertreten. In Gesprächen mit dem Kulturministerium wird es unter anderem darum gehen, die Museumsförderung des Landes perspektivisch auszubauen und die Prioritätensetzungen zu aktualisieren. Zweitens: Die Zusammenarbeit zwischen Museen und Hochschulen entfaltet immer neue Potenziale – nicht zuletzt durch neue, aufs Digitale bezogene Studienangebote.

Und drittens: Die Vergangenheit wird lebendig. Ein aktuelles Rechercheprojekt des Museumsverbandes weckte das Interesse vieler Kolleginnen und Kollegen. Es wendet sich den Kriegsverlusten brandenburgischer Museen zu. Mit Unterstützung von Herrn Dr. Schmook, Bad Freienwalde, und weiteren Partnern konnten jüngst Fragmente einer Kartei zusammengetragen werden, mit der 1942/43 tausende Objekte aus brandenburgischen Museumssammlungen dokumentiert wurden – mit Fotos! Mit Hilfe dieser Fotos können verloren geglaubte Objekte identifiziert, eventuell gefunden und ggf. sogar zurückgeführt werden.

Unser Ziel ist es, diese historische Kartei – eine einmalige Quelle – so weit wie möglich digital zu rekonstruieren und zu veröffentlichen. Wir bitten Sie um Hinweise: Wenn sich in Ihren Häusern Fotografien oder Korrespondenzen befinden, die zum „Gesamtkatalog märkischer Heimatmuseen“ aus den 1940er Jahren gehören könnten. Auf unserer Homepage sind Beispiele der Karteikarten zu sehen. Bald 75 Jahre nach Kriegsende eröffnet sich jetzt die Chance, Kriegsverluste brandenburgischer Museen aufzuklären.

Dr. Susanne Köstering
Geschäftsführerin

Aus dem Verein

Neuer Vorstand Auf der Jahresversammlung des Museumsverbands am 8. April in Beeskow wurde turnusmäßig ein neuer Vorstand gewählt. Neu im Vorstand sind nun Florentine Nadolni, Leiterin des Dokumentationszentrums Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt sowie des Kunstarchivs Beeskow, und Dr. Jürgen Becher, Leiter des Dokumentations- und Informationszentrums der SPSG. Wiedergewählt wurden Dr. Silke Siebrecht-Grabig, Leiterin der Reckahner Museen, Torsten Rüdinger, Leiter der Historischen Mühle Potsdam-Sanssouci, und Maja Peers-Oeljeschläger, Leiterin des Museums Neuruppin. Dr. Siebrecht-Grabig wurde vom Vorstand erneut zur ersten Sprecherin bestimmt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Aus der Geschäftsstelle

Industriemuseen Das Kulturlandjahr 2021 findet unter dem Thema „Industriekultur im Land Brandenburg“ statt. In Vorbereitung darauf hat der Museumsverband in Kooperation mit dem Brandenburg-Preußen-Museum Wustrau eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, an der sich bereits viele brandenburgische Industriemuseen beteiligen. Ziel ist, ein Netzwerk von inhaltlich verbundenen Ausstellungen zum Thema Industriegeschichte von Preußen bis zur DDR zu koordinieren. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 24. Mai im Ofen- und Keramikmuseum Velten statt. Interessierte Museen wenden sich an Frau Dr. Köstering: koestering@museen-brandenburg.de.

Museen in der DDR Vom 2. bis 4. Juni organisiert die „Richard-Schöne-Gesellschaft“ in der Kunsthalle Rostock eine internationale Tagung zum Thema „Museen in der DDR“. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Museumsverbandes, Arne Lindemann und Alexander Sachse, sind jeweils mit einem eigenen Vortrag auf der Tagung vertreten. Arne Lindemann berichtet über sein Forschungsprojekt zu Ausstellungsgestaltungen und -konzepten in der DDR, Alexander Sachse wird die Ergebnisse des Pilotprojekts zur DDR-Provenienzforschung vorstellen, das Anfang des Jahres abgeschlossen wurde. Anmeldung: <https://richard-schoene-gesellschaft.de/>

Museumsführer D-PL In Kooperation mit dem Euroregion Pro Europa Viadrina e.V. arbeitet die Geschäftsstelle des Museumsverbands seit einigen Wochen an einem Deutsch-Polnischen Museumsführer zu Museen in der Euroregion Viadrina. In einer ersten Version werden 19 deutsche und 12 polnische Museumseinrichtungen beiderseits der Oder in einem Online-Portal auf Deutsch und Polnisch vorgestellt. Ziel ist, die Museen der Euroregion bekannter zu machen und miteinander zu vernetzen.

Museumstag Der Internationale Museumstag am 19. Mai steht unmittelbar vor der Tür! Weiterhin können Sie Ihre Aktionen in die Datenbank des Deutschen Museumsbunds eintragen: unter <https://www.museumstag.de/cms-museum/>. Falls Sie keine speziellen Aktionen am Museumstag planen, tragen Sie bitte Ihre regulären Öffnungszeiten in die Datenbank ein.

Aus den Museen und ihrem Umfeld

Neues aus der Lausitz Das Brandenburgische Textilmuseum in Forst (Lausitz) bekommt aus dem Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ des Bundesinnenministeriums 7,42 Millionen Euro für die Sanierung und Erweiterung des Muse-

ums! Unter anderem soll ein Informations- und Dokumentationszentrum über die Geschichte der brandenburgischen Textilindustrie und der Braunkohleförderung entstehen. Und nicht zuletzt erhält die legendäre „Schwarze Jule“ (wir berichteten in den Museumsblättern, Heft 32, 2018) eine neue, würdige Heimstatt. Wir gratulieren!

Neues Museum gegründet Am 13. April wurde in Kunersdorf am Rand des Oderbruchs das Chamisso-Museum feierlich eröffnet. Adelbert von Chamisso hatte im Sommer 1813 mehrere Monate im Kunersdorfer Schloss verbracht und hier die Novelle „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ verfasst. Das Museum in einem Nebengebäude des 1945 zerstörten Schlosses zeigt Chamisso nicht nur als Dichter, sondern auch als Weltreisenden und Naturforscher. Träger des neuen Museums ist der Förderverein Kunersdorfer Musenhof e.V..

Neues Museum geplant Der Unternehmer und Kunstmäzen Hasso Plattner plant in Potsdam den Erwerb des leerstehenden Restaurants Minsk. In den Räumen des 1977 eröffneten legendären Potsdamer Ausflugslokals will die Hasso-Plattner-Stiftung ein Museum für DDR-Kunst einrichten. Sollte das Projekt umgesetzt werden, wäre dies neben dem 2017 eröffneten Museum Barberini das zweite Museum der Stiftung in Potsdam.

Neue Trägerschaft Das Kunstarchiv in Beeskow soll am 29. Mai 2019 in die alleinige Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree übergehen. Bisher war der Betrieb des Archivs über ein 2002 abgeschlossenes Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin sowie dem Landkreis gewährleistet worden. Die vereinfachte Struktur der neuen Trägerschaft soll das Kunstarchiv zukunftsfest machen und eine nachhaltige Arbeit ermöglichen. Das MWFK fördert das Archiv in diesem Jahr mit 168.000 Euro.

Neue Stiftung Die geplante „Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf“ hat mit der Billigung des entsprechenden Gesetzesentwurfs durch das Kabinett die nächste Hürde gemeistert. Stimmt der Landtag zu, wird die öffentlich-rechtliche Landesstiftung zum 1. Juli 2019 ins Leben gerufen. Das Land Brandenburg plant jährlich rund 720.000 Euro zur Finanzierung der Stiftung ein. Im Schloss Wiepersdorf befindet sich auch das Bettina und Achim von Arnim-Museum, das im Zuge der Neuaufstellung des Künstlerhauses umgestaltet werden soll.

Fontane 200. Am 30. März wurde mit einem Festakt und der Eröffnung der Ausstellung „fontane.200/Autor“ in Neuruppin offiziell das Fontane-Kulturlandjahr eingeläutet. Am 7. Juni folgt die Eröffnung der Korrespondenzausstellung „fontane.200/Brandenburg“. Das Fontanejahr endet mit Theodor Fontanes Geburtstag am 30. Dezember. Weitere Informationen finden Sie unter <https://fontane-200.de>.

Museumsbesuche Der Deutsche Museumsbund hat einen Leitfaden zur Besucherforschung herausgegeben. Unter dem Titel „Hauptsache Publikum! Besucherforschung für die Museumspraxis“ zeigt das Heft anhand von Praxisbeispielen, welche Wege Museen gehen können, um gezielt Besucherbefragungen durchzuführen und wie die Ergebnisse dieser Erhebungen sich auf die Museumsarbeit auswirken können. Den Leitfaden finden Sie als Download unter www.museumsbund.de.

Immaterielles Kulturerbe Bis zum 30. Oktober 2019 können sich „Trägerinnen und Träger von Kulturformen“ um die Aufnahme in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes bewerben. Im Bereich der traditionellen Handwerkstechni-

ken wird u.a. auf Initiative des Museums Glashütte seit 2015 die manuelle Glasbläse-
rei als immaterielles Kulturerbe in dem Verzeichnis gelistet. Weitere Informationen
unter: www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe.

Preise und Förderungen

Digitalisierung Die Kulturstiftung des Bundes hat ein neues Förderprogramm aufge-
legt. Mit dem Programm „Kultur Digital“ sollen Kultureinrichtungen unterstützt wer-
den, „die digitalen Möglichkeiten und Herausforderungen der Gegenwart selbstbe-
stimmt und gemeinwohlorientiert mitzugestalten und ihnen kreativ und kritisch zu
begegnen.“ Für die Antragstellung müssen sich mindestens zwei Kulturinstitutionen
zuschließen. Antragschluss ist der 1. Juli. Weitere Informationen zu den
Förderbedingungen finden Sie unter www.kulturstiftung-des-bundes.de.

Schule und Museum Noch bis 20. Mai können sich Schulen mit einer Projektidee
um eine Teilnahme beim Förderprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schu-
le“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bewerben. Schülerinnen und Schüler
sollen zusammen mit „fachlichen Partnern“ „authentische Geschichtsorte“ entdecken
Vielleicht haben Sie eine Partnerschule, mit der Sie zusammen ein Projekt umsetzen
wollen? Weitere Informationen unter: www.denkmal-aktiv.de.

Personen

Leitungswechsel Nach gut 14 erfolgreichen Jahren als Leiter des Städtischen Mu-
seums Eisenhüttenstadt hat sich Ende März Hartmut Preuß in den Ruhestand verab-
schieden. Unter seiner Ägide wurde unter anderem die Dauerausstellung des Muse-
ums maßgeblich umgestaltet und um Ausstellungsbereiche zur Zeitgeschichte sowie
eine Kunstgalerie erweitert. Preuß war darüber hinaus für das Feuerwehrmuseum
der Stadt verantwortlich. Seine Nachfolgerin im Amt ist Maria Wundersee, die zuletzt
als Volontärin im Museum beschäftigt war. Wir wünschen beiden viel Glück im neuen
Lebensabschnitt!

Terminvorschau Mai bis August 2019

5. bis 8. Mai 2019	Jahrestagung des DMB in Dresden „Bildungsplat- form Museum?“
19. Mai 2019	Internationaler Museumstag „Museen – Zukunft le- bendiger Traditionen“
3. Juni 2019	Weiterbildung Museum Neuruppin: „Fontane 200“, Kuratorische Annäherungen
5. August 2019	Sommerkurs Museum Fürstenwalde: Sammlungsgut in Sicherheit
12. August 2019	Sommerkurs Kloster Chorin: Empfang und Aufsicht im Museum
19. August 2019	Sommerkurs Rochow-Museum Reckahn: Grundkurs Museumsarbeit
26. August 2019	Sommerkurs Stadtmuseum Alte Burg Wittenberge: Museumspädagogische Methodenkompetenz